



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Dagerman, Stig - Ein Kind töten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



leben hat. In diesem Zusammenhang beschreibt Dagerman die letzten Gedanken des Kindes, das voller Vorfreude Zucker holen geht, da es sich so sehr auf den Ruderausflug auf dem Meer freut.

5. Im nächsten Abschnitt wird zu Beginn noch einmal die Idylle im Dorf beschrieben und Dagerman schafft es wieder anhand von Parallelbeschreibungen eine letzte Zuspitzung der Spannung zu erreichen, um anschließend das eigentliche Geschehen, den Tod des Kindes aufzuführen. (Es ist nicht weit bis zu Larssons, nur schräg über die Landstrasse, und während das Kind über die Straße läuft, fährt das kleine Auto in das zweite Dorf ein.). So fährt also der Mann, der das Kind töten wird, mit seiner Frau voller Vorfreude über die schöne Landstrasse des zweiten Dorfes. Noch einmal wird darauf hingewiesen dass der Mann, der das Kind töten wird ein guter, starker und glücklicher Mann ist, der im Grunde keiner Wespe etwas zu leiden tun möchte.

6. Im nächsten Abschnitt kommt es zu einem Schlüsselmotiv der Kurzgeschichte, die Minute vor dem Tod des Kindes. Der Autor macht darauf aufmerksam, dass eine Minute vor der Kindestötung der Mann, der das Kind getötet hat noch ein glücklicher Mann war und das eine Minute vor dem Tod des Kindes die Eltern über die schönen Zähne ihres Kindes sprachen bevor sie vor Entsetzen aufschreien mussten. Doch nach dieser Minute ist alles zu spät. Das Kind wurde getötet, die Mutter läuft entsetzt zum Unfallort und auch der vorher glückliche Mann, der in dem Unfallauto sitzt, steigt mit Entsetzen aus dem Auto. Insbesondere durch den Gebrauch von Anaphern (Nachher ist alles zu spät; Nachher öffnet ein Mann die Autotür; Nachher liegen ein paar weiße Zuckerstücke...“), führt Dagerman den Leser von einer spannenden Zuspitzung, der Zeitpunkt bis zum Ereignis des Todes, in eine traurige Erlösung. So erzählt Dagerman, dass diese Wunden niemals heilen werden und das derjenige, der ein Kind getötet habe immer fort in Gewissensangst und Schuld leben werde, aber das auch die Mutter ewig bereue, ihr Kind zum Zucker holen über die Straße geschickt zu haben.

7. Im letzten Abschnitt geht Dagerman auf die Absurdität dieses Geschehens ein. Diese eine Minute ist daran Schuld, dass der Mann, der das Kind getötet hat keinen einzig frohen Menschen mehr sehen wird und dass er alle Jahre seines Lebens versuchen wird seine Schuld zu besiegen und sich die Unschuld einreden. Er wird sich immer fort wünschen, diese eine Minute seines Lebens zurück zu bekommen und sie auf andere Weise zu gestalten.

8. Die Kurzgeschichte macht deutlich, wie eine einzige Minute ein gesamtes Leben zerstören kann. Hier hat sie nicht nur das Leben der Eltern, sondern auch das Leben des Mannes zerstört, der das Kind überfahren hat, da er ewig mit den Gewissenbissen und der Schuld zu kämpfen hat. Ein einst glücklicher Mann wird aufgrund einer winzigen Minute nie wieder ein glückliches Leben führen können. Durch die intensiven Beschreibungen eines kurzen Momentes macht Dagerman die Absurdität dieses Geschehens deutlich. Es ist ein wunderschöner Tag, aber aufgrund unglücklicher Zufälle muss ein Kind sterben.

9. Es lassen sich viele Parallelen zur Biografie von Dagerman feststellen. Insbesondere die Konfrontation mit dem Tod. So fühlte sich auch Dagerman für den Tod zweier Menschen verantwortlich und wurde stets in seinem Leben von der Schuldfrage begleitet, an diesen unglücklichen Zufällen die Schuld zu haben. Die Absurdität der Gründe für einen unnatürlichen Tod und die anschließende Qual mit dem Tod anderer zu leben waren immer ein Thema in den Werken Dagerman, auch als Hilfe zur Verarbeitung seiner eigenen Biographie.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

Dagerman, Stig - Ein Kind töten

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

